



VORTRAG & AUSTAUSCH ONLINE

# Dritte Orte

## Gelingensfaktoren

Online

**Freitag, 4. November • 18.00 Uhr**  
Online-Raum: [zoom.us/j/85804821398](https://zoom.us/j/85804821398)

# DRITTE ORTE

Orte, die weder das eigene Zuhause, noch der eigene Arbeitsplatz sind, bezeichnete der US-amerikanische Soziologe Ray Oldenburg 1989 erstmalig als Dritte Orte. Er beschreibt diese Orte des Zusammenkommens als „regelmäßig, freiwillig, informell und freudig aufgesuchte Begegnungsplätze, die zugleich wiederkehrende, charakteristische Aufenthaltsqualitäten aufweisen. Sie sind sozial relevante, attraktive Treffpunkte, konsumfreie Orte, einladend und zum Wohlfühlen.“

Dritte Orte werden auch als „Schweizermesser der Regionalentwicklung“ bezeichnet, da sie viele Funktionen erfüllen: Sie beleben den ländlichen Raum und den Leerstand, wirken gegen die Spaltung der Gesellschaft, gegen Einsamkeit und unterstützen die Entwicklung neuartiger Kultur, Bildungsformate und neuer Kooperationen.

Kurz gesagt: Es sind Orte, an denen wir uns treffen, in Beziehung treten und gemeinsam aktiv werden.

## Wie gelingen Dritte Orte?

Die herausfordernde Frage dabei ist: Wie werden Dritte Orte zu „offenen Wohnzimmern“, die tatsächlich einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten? Denn Dritte Orte können zwar spontan entstehen, damit sie aber langfristig funktionieren, braucht es ein Konzept und eine Haltung, mit der sie geführt werden.

Genau darum geht es in unserer Online-Veranstaltung: Wir werden über Themen wie Betriebssystem/Struktur, Führung, Raum, Finanzierung, Haltung, Bürokratie, Programm sowie Kommunikation und Marketing sprechen. Denn das Zusammenspiel vieler Faktoren macht die Qualität Dritter Orte aus: gute Erreichbarkeit, erweiterte Öffnungszeiten, ein niedrigschwelliger Zugang, eine einladende Atmosphäre und Gestaltung, eine gute technische Ausstattung sowie eine Einbindung in die Gemeinde- bzw. Regionalentwicklung. Referentinnen und Referenten werden dazu Kurzvorträge halten, dazwischen gibt es Raum zur Diskussion.

Wir freuen uns auf Sie!



# PROGRAMM

## **18.00 Uhr**

**Begrüßung:** Alexander Glas, Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk

## **18.05 Uhr**

### **Wie Dritte Orte gelingen**

Erkenntnisse aus 12 Jahren Otelo-Netzwerkarbeit

Otelos sind inspirierende Gemeinschaftsräume, die einladen, Visionen und Ideen miteinander zu teilen und zu verwirklichen. Sie sind Orte der offenen Begegnung und der herzlichen Beziehung. Die Nutzer:innen gestalten diese Räume gemeinsam. Sie verstehen sich als Gastgeber:innen für das Neue. Sie entwickeln inspirierende Formate. Die kulturelle Basis dafür ist die Otelo-Charta.

Die Otelos in Oberösterreich haben uns gelehrt, dass klare Rahmenbedingungen den Einstieg erleichtern. Bei aller Erfahrung aus den ca. 40 Standorten haben sich in jeder Gemeinde doch sehr unterschiedliche Orte aus den Leerständen entwickelt. Otelos sind frei von bestimmten Zielvorgaben, denn diese entstehen im gemeinsamen Tun und Gestalten. Der Raum wird von den jeweiligen Kommunen zur Verfügung gestellt. Hier entstehen häufig längerfristiges Lernen und die Erkenntnis, dass man Vertrauen in die Bevölkerung haben kann. Doch wie funktionieren diese Dritten Orte? Wie kann langfristig Engagement gefördert und ermöglicht werden?

Referent: **Martin Hollinetz**, Initiator des Otelo-Netzwerkes und der Otelo-Genossenschaft • Info: [otelo.or.at](http://otelo.or.at)

## **19.00 Uhr**

### **Was bräuchte es für gelingende kommunale Dritte Orte?**

Um Dritte Orte nachhaltig und erfolgreich entstehen zu lassen, bräuchte es dezentrale Entscheidungskompetenzen, ein Denken in Netzwerken und eine Würdigung von Gemeingütern als soziale Güter.

Referent: **Univ. Prof. Dr. Andreas Koch**, Universität Salzburg

## **Ab 19.15 Uhr**

### **Diskussion & Austausch**

mit den Referenten und mit **Monika Aistleitner** (Bibliothekarsverband Salzburg) und **Doris Wlczek-Spanring BA BA** (Koordinationsstelle Bewohnerservice Salzburg)

## KONTAKT & ANMELDUNG

Alexander Glas, Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk

Tel: 0662-872691-13

E-Mail: alexander.glas@sbw.salzburg.at

Wir bedanken uns bei der **startklar a+b GmbH**, beim **Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen** sowie beim **Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung des Landes Vorarlberg** für die Grafiken, die professionelle Aufbereitung und die vielen Anregungen zum Thema „Dritte Orte“.

### Die Kraft der sozialen Kontakte

Tagung in St. Virgil

Am **30. November** findet im Rahmen dieser Tagung ein Workshop zum Thema „Dritte Orte – Orte der Begegnung?“ statt.

Mit dabei sind Bgm. Andrea Pabinger (Lamprechtshausen), Bgm. Dr. Peter Brandauer (Werfenweng) sowie Doris Wlczek-Spanring BA BA (Koordinationsstelle Bewohnerservice Salzburg).

Info: [virgil.at/bildung/veranstaltung/die-kraft-der-sozialen-kontakte](http://virgil.at/bildung/veranstaltung/die-kraft-der-sozialen-kontakte)

Die Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk organisiert den Erfahrungsaustausch zu Dritten Orten durch regelmäßige Veranstaltungen, Workshops oder Info-Abende und ermöglicht dadurch Knowhow-Transfer unter den Engagierten. Expert:innen liefern fachlichen Input und Macher:innen Inspiration. Darüber hinaus bietet die Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk neben Beratung und Projektbegleitung auch eine kleine Projektförderung an.  
Infos: [gemeindeentwicklung.at](http://gemeindeentwicklung.at)

